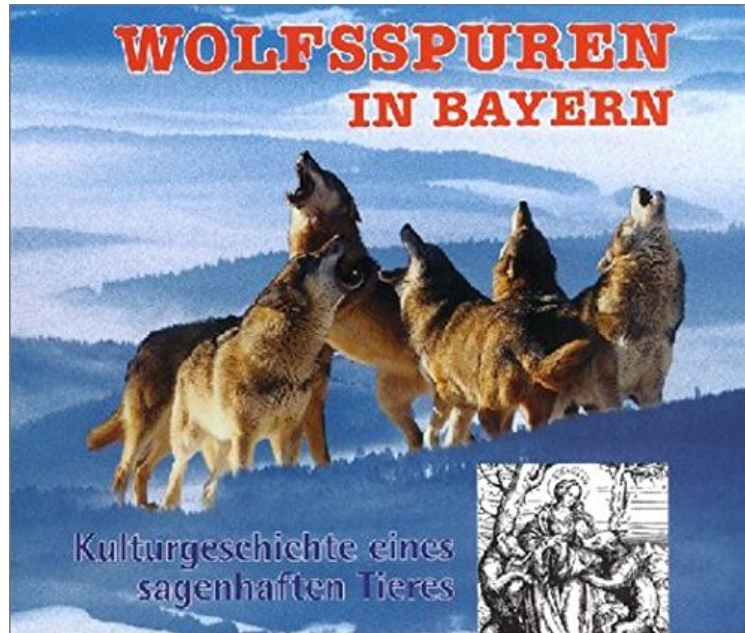


(Ebook pdf) Wolfsspuren in Bayern: Kulturgeschichte eines sagenhaften Tieres

Wolfsspuren in Bayern: Kulturgeschichte eines sagenhaften Tieres

Von Gertrud Scherf

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #1397810 in BcherVerffentlicht am: 2001-01-01Anzahl der Produkte:
1Einband: Gebundene Ausgabe128 Seiten | File size: 34.Mb

Von Gertrud Scherf : Wolfsspuren in Bayern: Kulturgeschichte eines sagenhaften Tieres before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wolfsspuren in Bayern: Kulturgeschichte eines sagenhaften Tieres:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auf Isegrimms Fhrte...Von Zwerg ZwetschgeDer Wolf polarisiert. Die einen lieben ihn, die anderen frchten ihn eher. Das kommt immer auch auf den eigenen Standpunkt an: Heute ist die Angst vorm Wolf seltener anzutreffen - aber echte wild lebende Wlfe draussen im Wald, fast vor der Haustür? - Na, vielen Dank.. Gelegentlich steht ja auch mal was in der Zeitung, z.B. ber Wlfe im Bayerischen Wald, die angeblich zurckkehren. Der Wolf jedenfalls ist ein Tier, das schon in der Vergangenheit eine besondere Beziehung zum Menschen hatte und um diese Verbindung geht es in diesem volkskundlichen Bild- und Textband. Bayern als waldreiches Land hat dem Wolf schon in der Vorzeit eine Heimat geboten und in eine direkte Konkurrenzsituation zum Menschen treten lassen. Der "Hass" auf den Wolf ist allerdings keineswegs so "uralt" wie man meinen knnte - ursprnglich konnten sich schlielich Mensch und Wolf noch aus dem Weg gehen und es war genug fr alle da. Im Verlauf des Mittelalters wuchs aber die (menschliche) Bevlkerung und man drang auch in die letzten Rckzugsgebiete vor..Das Buch macht das anhand von archivalischen Fundstcken sehr gut deutlich. Der Wolf hat in Namen und Ortsnamen seine Spuren hinterlassen, ebenso in Wappen aber auch in Sagen, Mrchen und Liedern - erstaunlich was man alles finden kann, wenn man sich nher mit dem Thema "Wolf" einlsst. Auch der Phantasie wird im Buch viel freier Spielraum berlassen - Mythologisches und Mrchenhaftes mischt sich und erzht von Urngsten des Menschen, aber auch dem Wolf als freiem Tier, das sich nicht unterjochen lsst und fr Energie und List steht.Wolfsspuren in Bayern ist das umfassende Buch fr alle, vielleicht auch volkskundlich interessierten, Freunde des Wolfs, darber hinaus ein toller Bildband mit schnen Tierfotographien und hat ein umfangreiches Quellenverzeichnis zum Weiterlesen. Mit einem Vorwort des bekannten Tierfilmers Erik Ziemer.10

von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kundig und spannend Von Ein Kunde Viele neue Fakten, unser Wissen über Wölfe wird korrekt und schlüssig gebündelt. Die Autorin pflegt weder das Feind- noch das Bambi-Image, sie schreibt sehr objektiv und gut. Unbedingt zu empfehlen, finde ich. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessantes Sachbuch Von Klaus22 Obwohl im Titel steht "Kulturgeschichte" habe ich ein Erlebnisbuch erwartet. Wie fast alle Bücher zum Thema Wolf und Co. Dieses Buch hat mich sehr positiv überrascht. Es enthält viele Dokumente, Hintergrundberichte und Daten, die in meinem gut sortierten Bücherregal bislang fehlten. Leider weiß ich jetzt auch, wie grausam der Wolf ausgerottet wurde. Dieses Buch sollte jeder haben, der tatsächlich mit dem Wolf zu tun hat oder an sachlicher Information interessiert ist. Für alle anderen kann ich das Buch "Br, Luchs, Wolf" von Roland Kalb, Leopold Stocker Verlag" empfehlen.

Produktbeschreibung Kulturgeschichte eines sagenhaften Tieres 2001 128 S. gebunden Sofortversand! Schnes Exemplar, fast keine Gebrauchsspuren, innen auch sehr gut, ungelesenes Exemplar, als Geschenk geeignet. Einst als "Der Graue" geachtet und verehrt, war dem Wolf in Mitteleuropa ein langer Leidensweg bis zur völligen Ausrottung beschieden. Akribisch geht die Autorin Relikten und Quellen aus ganz Bayern nach. In Wort und Bild ermittelt sie Gründe für den nachhaltigen Imagewandel und die erbarmungslose Hetze gegen das Tier. Presseecho: "Ein rundum gelungenes 'Wolfsbuch', das einen großen Leserkreis verdient!" (Altbayerische Heimatpost)

Kurzbeschreibung Einst als "Der Graue" geachtet und verehrt, war dem Wolf in Mitteleuropa ein langer Leidensweg bis zur völligen Ausrottung beschieden. Akribisch geht die Autorin Relikten und Quellen aus ganz Bayern nach. In Wort und Bild ermittelt sie Gründe für den nachhaltigen Imagewandel und die erbarmungslose Hetze gegen das Tier. Presseecho: "Ein rundum gelungenes 'Wolfsbuch', das einen großen Leserkreis verdient!" (Altbayerische Heimatpost) über den Autor und weitere Mitwirkende Dr. Gertrud Scherf, geboren 1947, studierte Grund- und Hauptschulpädagogik sowie Biologiedidaktik. Von 1981 bis 1989 war sie als Akademische Rätin in München am Institut für Didaktik der Biologiedidaktischen Forschung tätig. Seit 1990 arbeitet sie als freie Autorin.